



Barbara LOCHBIHLER

16. APR 2012

Justitia et Pax
Z. Hd. Gertrud Casel
Kaiserstraße 161
D-53113 Bonn

Brüssel, 11. April.2012

BETREFF: Rassismus bekämpfen, Jugend stärken

Sehr geehrte Frau Casel,

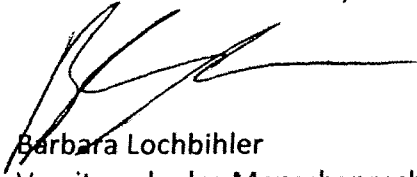
vielen Dank für ihren Brief vom 30. März 2012 und die Informationen über die konzertierte Aktion 2012. Nicht nur in meiner Aufgabe als Europa-Abgeordnete, sondern auch als Patin von Aktion Courage / Schule ohne Rassismus kann ich Sie in Ihrem Vorhaben nur unterstützen. Gerade auch aus menschenrechtlicher Perspektive ist Rassismus und Rechtsextremismus in jeglicher Form abzulehnen.

In meiner Arbeit engagiere ich mich besonders gegen Rechtsextremismus an Schulen in meinem Herkunftsland Bayern und für eine besser Integration und Inklusion von Roma in Europa. Auch Jugendarbeit, die Sie dieses Jahr ins Zentrum Ihrer Aktionen stellen, ist hier von vorrangiger Bedeutung. Insbesondere im Bereich Bildung werden Roma-Kinder weiterhin stark benachteiligt – auch in Deutschland, wo die Bundesregierung erst kürzlich eine von der EU erbetene nationale Roma-Strategie mit dem Argument ablehnte, die Situation der Roma sei doch eigentlich recht zufriedenstellend. Roma-Organisationen aber widersprechen dieser Einschätzung sehr deutlich. Umso wichtiger ist es, in die Bildung junger Menschen zu investieren und dabei niemanden auszugrenzen. Wie sie richtig feststellen, geht es hier auch darum, die richtigen Werte zu vermitteln. Nicht umsonst stellte der ehemalige Kommissar für Menschenrechte des Europarates Thomas Hammarberg fest: *We have a value crisis in Europe that may be more serious than the financial crisis.*

Jedoch ist nicht nur die finanzielle Unterstützung von Bedeutung, sondern auch die politische. Gerade in Zeiten des Wahlkampfes ist es wichtig, auf rechtsextreme Politiker und Parteien aufmerksam zu machen, rassistische Aussagen und Tendenzen auch offen als solche zu bezeichnen, und auch bewusst grenzwertig formulierten Äußerungen frühzeitig

entgegenzuwirken. Das gilt lokal und national, aber auch auf europäischer Ebene. Im Europäischen Parlament engagieren wir GRÜNE uns deshalb überparteilich dafür, stärkere Kontrollen bei der EU-Finanzierung für europäische Parteien einzuführen, damit rechtspopulistische und rechtsextreme Abgeordnete keine EU-Gelder mehr erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie über meine GRÜNE Kollegin Helga Trüpel.

Mit freundlichen Grüßen, und weiterhin viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Barbara Lochbihler', written in a cursive style.

Barbara Lochbihler
Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses im Europäischen Parlament